

Ohne Ehrenamt läuft es nicht im Hospiz

Jügesheim – Ohne ehrenamtliches Engagement gäbe es das Hospiz am Wasserturm nicht. Denn der Bau der Einrichtung wurde mit unzähligen Spenden finanziert. Und ohne freiwillige Helfer könnte es auch nicht betrieben werden. Der Tag des Ehrenamts steht im Zentrum eines Themenabends am Mittwoch, 29. November, um 19 Uhr im Hospiz am Wasserturm. Dr. Nikos Stergiou, Mitinitiator und Vorstandsvorsitzender der Stiftung, wird als Insider nicht nur „aus dem Nähkästchen“ plaudern, sondern auch darstellen, wie Hauptberufliche und Ehrenamtliche erfolgreich zusammenarbeiten: „Es gibt vieles, was Sie noch nicht wissen, nicht wissen können, aber sinnvollerweise besser verstehen sollten, um die komplexe Arbeit in und um das Hospiz zu begreifen.“ 8200 Euro an Spenden müssen monatlich für den Betrieb eingeworben werden. Dazu kommt, dass ehrenamtliche Mitarbeitende das Team der Einrichtung verstärken. „Ohne sie“, sagt Hospizleiterin Claudia Bauer-Herzog, „wäre es nicht nur sehr schwer, sondern auch weniger lebendig.“ Denn Ehrenamtliche bringen Abwechslung ins Haus. siw